

## Werden Sie aktiv!

### Machen Sie den Sicherheitscheck!

1. Sind die innerbetrieblichen Verkehrswege festgelegt, bekannt gegeben und so gestaltet, dass Arbeitsstätten leicht und sicher erreicht werden können?
2. Sind die Verkehrswege und Arbeitsstätten ausreichend beleuchtet, eben, trittsicher und frei von Hindernissen sowie Stolperstellen?
3. Werden die Verkehrswege zeitnah von Schnee und Eis befreit?
4. Sind höher gelegene Verkehrswege und Arbeitsplätze gegen Absturz, z.B. durch ein Geländer, gesichert?
5. Haben alle Treppen mit mehr als vier Stufen einen Handlauf oder ein Geländer?
6. Steht Ihren Mitarbeitern für die Ausführung ihrer Tätigkeiten ausreichend Zeit zur Verfügung, so dass Hektik und Stress nicht aufkommen können?
7. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Mitarbeiter geeignete Schuhe tragen?
8. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, dass Ihre Mitarbeiter ausschließlich die festgelegten innerbetrieblichen Verkehrswege benutzen?
9. Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass in Ihrem Verantwortungsbereich keine Gefahrenquellen vorliegen, die zu Stolper-, Rutsch- und Sturzunfällen führen können?
10. Werden Fußböden sauber gehalten und Rutschgefahren, z.B. durch ausgelaufene Flüssigkeiten, sofort beseitigt?
11. Achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit auf Verkehrswegen und an Arbeitsplätzen?
12. Gehen Sie bei den mindestens jährlich stattfindenden Unterweisungen auf die Thematik Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle, z.B. durch die Auswertung aktueller Unfälle, ein?
13. Sind Sie sich bewusst, dass Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle auch Sie treffen können?



## Sicherheit und Gesundheitsschutz organisieren

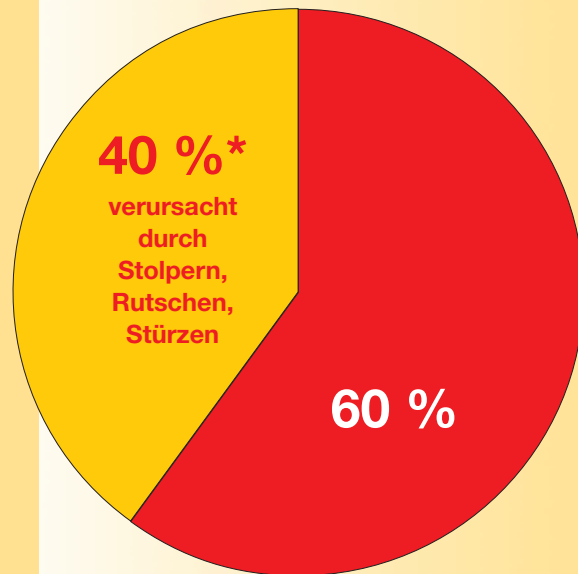
# SICHER GEHEN



Hinweise und Tipps für **Führungskräfte**

**Vermeiden Sie Unfälle  
verursacht durch:**

# Stolpern Rutschen Stürzen



**Meldepflichtige Arbeitsunfälle in den Mitgliedsbetrieben der EUK, die mehr als drei Tage Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatten.**

\* Im Jahr 2003 waren dies allein 3.326 Unfälle.

## **Stolpern, Rutschen, Stürzen – eine Bagatelle?**

Stolpern, Rutschen und Stürzen sind die Hauptursachen für meldepflichtige Arbeitsunfälle. Jährlich sind etwa 40 Prozent aller Arbeitsunfälle in den Mitgliedsbetrieben der EUK Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle.

Diese Unfälle sind nicht nur mit Schmerz und Leid für die Betroffenen verbunden, sondern verursachen auch erhebliche Kosten.



### **Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle können durch**

- Beseitigung der Gefahrenquellen,
- organisatorische Maßnahmen und
- richtiges Verhalten

vermieden werden.

## **Kleine Ursachen mit großer Wirkung!**

Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle haben meist mehrere Ursachen. Neben der Unaufmerksamkeit der Beschäftigten können auch bestehende Mängel in den Unternehmen zu Unfällen führen.

### **Ursachen können sein:**

- unebene Verkehrswege
- fehlende Abdeckungen



- unzureichende Beleuchtung
- ausgebrochene Treppenstufen
- ungesicherte Absturzstellen
- ungeeignete, glatte Bodenbeläge
- herumliegende Materialien und Gegenstände
- verschüttete Flüssigkeiten
- ungeeignete Schuhe
- mangelnde Aufmerksamkeit